



Endlich
Sommerferien!



Aus den 1. Schuljahren



Elefanten- und andere Geschichten aus der Klasse 1c

Tom und der Elefant Tim sie sint im Zierguss. Doch Tim weigert siech auf das Podest zu gen.

Tom und der Elefant Tim sind im Zirkus.

Tom schiebt den Elefant Tim auf das Podest.

Tom schiebt den Elefanten Tim auf das Podest.

Tom zündet ein Streichholz an. Tim weiß nicht was Tom macht.

Tom hat den Reifen angezündet.

Tim hat Wasser in den Rüssel gesaugt Unt (und)Tom weiß nicht was Tim machen will.

Tim macht das Feuer mit dem Wazer (Wasser)aus.

Noelle, 1c

Moriz igt im zurkz er holt einen eimrwazer unt schtelt den eimer waz Fordaz Podez ont Holt ben kleinen Max.

Moritz ist im Zirkus. Er holt einen Eimer Wasser und stellt den Eimer Wasser vor das Podest. Ben holt den kleinen Max.

Moriz schipt denkleinen Max auf dasPodez.

Moritz schiebt den kleinen Max auf das Podest.

alz Max Auf den Podez Stand Hate Moriz einen reifinder Hat Unt einen Strischholz.

Als Max auf dem Podest stand, hatte Moritz einen Reifen in der Hand und ein Streichholz

Da Brent Der reifen und Max sol duchde reifen springen.

Da brennt der Reifen und Max soll durch den Reifen springen.

Max dret sich um un saukd denrüssel wolawoza auzden eimer.

Max dreht sich um und saugt den Rüssel voll Wasser aus dem Eimer.

dan spriz er de Brenendin auz.

Dann spritzt er den brennenden (Rei fen) aus.

Paula, 1c

Philipps tak Philipps Tag

Ich wa mit den Joel na hause gegangen an der Bushalte schtele hab ich ge merkt das ich die haus schue an hate dan bin ich su rü ge laufen unt hab mene schue an ge zugen.

Ich war mit Joel nach Hause gegangen. An der Bushaltestelle habe ich gemerkt, dass ich die Hausschuhe an hatte.

Dann bin ich zurückgelaufen und habe meine Schuhe angezogen.

Philipp, 1c

Ich bin mit pantofeln. Nach hause gegangen. Im Bus habe ich es endct. dan cam Mama hat cesact was hastuden an.

Ich bin mit Pantoffeln nach Hause gegangen. Im Bus habe ich es entdeckt. Dann kam Mama und hat gesagt: Was hast du denn an?

Luna, 1c

Wochenendgeschichten

Wir hatten ein Turnier in Wiel. Wir haben den dritten Platz gemacht.

Wir hatten ein Fußballspiel 7:1 gewonnen. Ich bin gegen einen Baum gelaufen. Luca und Florian, 1c

Ich habe ein Fußballspiel 7:1 gewonnen. Ich bin gegen einen Baum gelaufen.

Ich habe Fußball gespielt. Ich bin Fahrrad gefahren. Neill, 1c

Ich habe Fußball gespielt. Ich bin Fahrrad gefahren.

Ich war bei meiner Freundin und meine Freundin hat einen Hund. Der Hund heißt Gibi. Mika, 1c

Ich war bei meiner Freundin und meine Freundin hat einen Hund. Der Hund heißt Gibi.

Ich war bei meiner Freundin und meine Freundin hat einen Hund. Der Hund heißt Gibi.

Melanie, 1c

Marie-Mops Geschichten

Der Kindergarten Kleine Riesen war zu Besuch in unserer Klasse und die Besuchskinder fragten: Was macht denn die Marie bei euch in der Klasse? Da antworten die Schulkinder: Die guckt unsere Hefte nach und bellt, wenn wir nicht leise sind oder wenn wir uns zanken.

Die Marie bellt ganz (ganz) laut. Die Kinder sind erstauert (erstaunt). Die Marie liegt auf der Decke (Decke).

Jessica U., 1c

Die Marie sitzt (sitzt) im Körbchen (Körbchen). Die Marie schläft (schläft) im Körbchen (Körbchen).

Jessica G., 1c

Die Marie bellt. Ich mag die Marie.

Die Marie bellt. Ich mag die Marie.

Lara, 1c

Die Marie ist im Korb und bellt. Sie dreht sich im Kreis.

Die Marie ist im Korb und bellt. Sie dreht sich im Kreis.

Mira, 1c



Aus den 2. Schuljahren



„Manege frei für Pinocchio“

(Eine kleine Zusammenfassung des Theaterstückes)



Es war einmal ein Mann. Der hieß Gepetto. Er saß in seinem Holzladen und machte Tische Stühle und so weiter. Und dann geschah es: Er machte aus Holz eine Puppe. Die Puppe wurde lebendig. Und Gepetto wollte so gerne ein Kind haben. Er dachte nach. Er brauchte Geld. Da kam die gute Himmelsfee und brachte Pinocchio vier Taler. Sie sagte: „Kauf dir davon ein Heft!“

Fabienne, 2a

So hat es den Kindern gefallen:

Ich fand es sehr witzig, als Gepetto das Holzstück geküsst hat. Und ich habe mich sehr erschrocken, als auf einmal der Zauberer Feuer gespuckt hat. Nadine, 2a

Der Zauberer hatte Tricks und die waren gut. Pinocchio fand ich gut weil alles zusammen passte. Es war toll! Jan, 2a

Ich fand gut, dass es sich so schnell verkleidet hat. Ümit, 2a

Ich fand es toll, dass er alle Figuren auf einmal spielen konnte. Carla, 2a

Der Zaubertrank war cool, weil Pinocchio Eselsohren bekommen hat. Carlotta, 2a

Ich fand es schön, als die Katze ihre Hand in die Mausefalle gesteckt hat. Henry, 2a

In der Geschichte wurde gezeigt, dass man nicht mit Fremden mitgehen darf.

Robin, 2a



Die Klasse 2b im Freilichtmuseum (ohne Worte)





Aus den 3. Schuljahren



Auf der Mülldeponie

Am Freitag, den 4.5.2007, waren wir, die Klasse 3a, auf der Mülldeponie in Remshagen. Im Besucherempfang gab es jede Menge Bilder der Mülldeponie und wir haben eine Menge erfahren. Dann wurden wir herumgeführt. Auf den Müllberg sind wir auch geklettert, der war 30 Meter hoch. Alle haben einen Bleistift bekommen. Zurück sind wir gelaufen. Robert hat dauernd die Charlotte getragen.

Alisha, 3a

Die Mülldeponie

Am Freitag, den 4.5.2007, ist die Klasse 3a mit dem Bus nach Remshagen gefahren. Dort haben wir die Mülldeponie besichtigt. Zuerst sind wir in einen Raum gegangen. Da hat uns dann ein Mann etwas über die Mülldeponie erzählt. Danach sind wir raus zu den Giftstoffen gegangen. Dann musste Frau Sack eine Weste anziehen, die sehr, sehr komisch aussah. Danach sind wir eine lange Holz-Schotter-Treppe hoch gegangen und anschließend zum Kompostmüll. Der hat sehr gestunken. Dann zum Restmüll, der hat auch gestunken. Danach waren wir auf einem 80 Meter hohen Müllberg. Als wir wieder herunter gegangen sind, war da eine Kuhle. Da sind wir runter gerutscht. Dann sind wir durch ein Tor zu Fuß zur Schule gegangen.

Sophie, 3a

Die Mülldeponie

Am Freitag, den 4.5.07, ist die Klasse 3a auf die Mülldeponie Remshagen gefahren. Dort sind wir 80 Meter hoch geklettert. Ein Mann von der Mülldeponie hat uns über die Deponie geführt. Als wir auf dem 80 Meter hohen Müllberg angekommen sind, haben alle erst einmal etwas getrunken. Danach hat jeder einen Bleistift bekommen. Als wir zurück zur Schule gegangen sind, hat die Madeline meine Tasche getragen und der Robert hat mich huckepack getragen.

Charlotte, 3a

Die Gaserde

Am Freitag, den 4.5.2007, war ich mit meiner Klasse 3a auf der Mülldeponie in Remshagen. Erst waren wir in einem Raum. da haben wir die Deponie vor einigen Jahren gesehen. Danach sind wir auf einen Berg gegangen. Da war eine Halle mit Biomüll, der ganz schön gestunken hat. Dann sind wir weiter hoch gegangen. Da war noch eine Halle mit Bioerde. Die hat Gas abgelassen, weil den Bakterien in der Erde war heiß, denn sie hatten viel zu viel zu essen. Dann fast ganz oben war die letzte Halle. Da war Sperrmüll, der auch gestunken hat.

Kilian, 3a

Ausflug zur Mülldeponie am 20.04.07

Nach der Großen Pause wurden wir von einem Bus abgeholt und fuhren zur Mülldeponie. Zuerst gingen wir in ein Büro. Dort erklärte uns ein Mann wie man früher mit dem Müll umging. Jeder warf seinen Müll einfach auf die Straße oder in den Wald und das ganze Gift lief in das Wasser. Das war sehr schädlich. Heute wird der Müll sortiert. Danach hat er uns viele Sachen auf der Mülldeponie gezeigt. Wenn der Müll zu Erde oder Mulch wird, ist es im Inneren sehr warm. Das konnten wir fühlen. Wir standen auch vor einem riesigen Müllberg mit ganz verschiedenem Müll.

Philipp H., 3c

Vor dem Müllberg haben wir Fotos gemacht. Auf dem Berg waren Sachen, die gar nicht auf den Restmüllhofen gehören, z.B. Motorradhelme. Danach sind wir immer höher gegangen. Schließlich sind wir auf den größten Müllberg von NRW gestiegen. Der ist 80 m hoch. Als wir ganz oben waren, haben wir ein Picknick gemacht. Als der Mann sich verabschiedet hat, hat er gesagt, dass er die Abschiedsgeschenke im Büro vergessen hat. Deswegen bringt die 3a die Geschenke für uns mit.

Kinder der Klasse 3c





Aus den 4. Schuljahren



Die 4a auf Fahrradtour

Die Fahrradprüfung haben wir alle geschafft und deshalb wollten wir auf große Tour gehen. Da kam das „Thema der Woche“ Motorrad genau richtig. Jede Woche hält in unserer Klasse eine andere Gruppe einen Vortrag zu einem Thema, wovon die Kinder besonders viel wissen. Wir haben zum Beispiel schon Referate über Planeten und Kometen, übers Segeln, über Fußball, Handball und Eishockey und über Armut, Drachen und Autos gehört. Als nächstes sollte das Thema Motorrad an die Reihe kommen.



Unsere Gruppe hat alles Wichtige über die Geschichte von Motorrädern, unterschiedliche Motorradarten und über das Besondere am Motocross fahren auf Plakate geschrieben und dann eine Fahrradtour zu Anita nach Hause geplant. Anitas Mutter kann ganz gut Motocross fahren und kennt sich auch sehr genau mit Motorrädern aus. Außerdem konnten wir auf der großen Wiese am Haus einen richtigen Parcours aufbauen.



Am Montag, den 14.5.2007 waren wir dran. Zuerst haben wir in der Schule unser Referat gehalten und dann ist die ganze Klasse mit ihren Fahrrädern zu Anita los gefahren. Der Weg ging fast nur durch den Wald und war an manchen Stellen ganz schön matschig. Einmal war der Weg auch richtig

steil und einige mussten schieben. Am Ende sind wir aber alle gut bei Anita angekommen und haben dort erst mal gemütlich gepicknickt. Anschließend haben wir einen Motocrossparcours aufgebaut. Astrid ist dann mit ihrem Motorrad über den Parcours gefahren und jeder, der wollte, durfte bei ihr mit fahren. Das hat total Spaß gemacht. Zuletzt ist Anita sogar ganz



alleine gefahren. Am Ende hat dann jeder die Strecke noch mit seinem Fahrrad getestet. Auf der Rückfahrt zur Schule hat Kaan dann noch seine Pedale verloren.

Anita, Julian, Leonard, Sascha, 4a

§-en der Klasse 4b für Radfahrer auf dem Radweg

- Radfahren leicht gemacht -



§ 1 AUSFAHRT:

- (1) Bei Ein- und Ausfahrten muss man auf Autos achten!
- (2) Bei Ein- und Ausfahrten muss man langsam fahren!

§ 2 KINDER AUF DEM GEHWEG:

- (1) Bei Kindern auf dem Gehweg muss man damit rechnen, dass ein Kind vor das Rad läuft!
- (2) Wenn Kinder auf dem Gehweg sind, muss man langsam fahren und bremsbereit sein.
- (3) Bei Kindern auf dem Gehweg kann man klingeln!

§ 3 RADWEG ENDET:

- (1) Wenn der Radweg endet, sollte man auf Autos auf der Straße achten!
- (2) Wenn der Radweg endet, gibt man ein Handzeichen um anzuzeigen, dass man auf der Straße weiterfahren will.
- (3) Wenn der Radweg endet, muss man besonders genau auf Schilder achten, die dem Fahrradfahrer zeigen wie er sich nun verhalten muss.
- (4) Wenn der Radweg endet, sollte man darauf, dass man nicht auf den Fußweg fährt und die Fußgänger gefährdet oder behindert.

§ 4 BUSHALTESTELLE

- (1) An der Bushaltestelle sollte man langsam fahren!
- (2) Immer auf Fußgänger achten!
- (3) Bremsbereit sein, weil ein- und aussteigende Fußgänger den Fahrradfahrer vielleicht übersehen!
- (4) Damit die Fußgänger den Fahrradfahrer wahrnehmen, könnte man klingeln.

§ 5 HINDERNIS AUF DEM RADWEG

- (1) Wenn man ein Hindernis umfährt macht man den UHU (Umsehen, Handzeichen, Umsehen)
- (2) Bei Hindernissen auf dem Radweg fährt man immer langsam oder man steigt ab und schiebt daran vorbei.

Abschiedsgedanken der Klasse 4c

Ich freue mich eigentlich schon auf das Gymnasium, aber irgendwie finde ich es auch blöd, dass ich die meisten meiner Freundinnen verlassen muss. Außerdem möchte ich sehr gerne mit meinen Freundinnen in eine Klasse. Manchmal frage ich mich, welches der der 4 Grundschuljahre mir am besten gefallen hat. Wobei ich immer lachen muss, weil ich mich nicht entscheiden kann. Am besten finde ich aber jedoch, dass unsere Klasse fast immer ein Team war.

Asiye

Ich wünsche mir weiterhin so nette Lehrerinnen, viele Mitschüler in der gleichen Klasse, gute Noten, ein sauberes Klassenzimmer, nette Lehrer(innen), einen schönen, sauberen Schulhof ...

Ann-Kathrin

Ich finde es sehr schade, dass wir uns nach vier Jahren trennen müssen. Aber was ich auch sehr schade finde, ist dass wir uns von Frau Wißmann verabschieden müssen. Auf der Abschlussfeier wird es bestimmt Tränen geben...

Carla

Ich finde die alte Schule besser bis jetzt, denn ich habe hier meine Freunde, die ich kenne. In der neuen Schule werde ich hoffentlich auch welche finden. Ich erträume mir, dass ich einen netten Lehrer habe.

Justin

Ich fand es in der Grundschule sehr schön! Ich fand es klasse, dass die Lehrer uns soviel beigebracht haben. Jetzt müssen wir leider in eine andere Schule gehen! Darum wünsche ich allen noch viel Spaß und Freude. Danke an alle Lehrer, die bei uns waren.

Hanna

Mir hat es sehr gefallen, dass ich immer so nette Lehrer hatte und deshalb bin ich auch sehr glücklich. Ich habe viel gelernt und es hat mir fast immer Spaß gemacht. So möchte ich, dass es mir auch weiterhin ergeht. Darum bedanke ich mich bei allen Lehrerinnen!

Julia

Ach, was waren das für schöne vier Jahre für die Viertklässler der GGS Lindlar-Ost! Vier sehr lehrreiche Jahre darf man nicht vergessen. Alles begann in der ersten Klasse mit der Einschulung. In der dritten Klasse bekamen wir zum ersten Mal Noten und bekamen Englischunterricht. Jetzt müssen wir unserer Schule für immer „Tschüss“ sagen. Von der neuen Schule wünsche ich mir, dass sie genauso nette Lehrer und Lehrerinnen hat wie die Grundschule.

Sebastian

Unsere Grundschule ist eine sehr gute Schule. Auch wenn die Lehrer manchmal etwas streng sind, kann man wirklich viel Spaß haben. Ich habe hier sehr viel gelernt. Ich erhoffe mir von der neuen Schule, noch mehr zu lernen und mehr Freunde zu finden. Ich verabschiede mich von allen Lehrern und Lehrerinnen und von den Freunden, die auf eine andere Schule gehen.

Ardit

Schnell gingen die Grundschuljahre vorbei. Am schönsten fand ich die Spiele im Sportunterricht. Die Klassenfahrt hat mir auch gut gefallen. Bei den AG`s hat es mich jedes Mal geärgert, dass ich nie in die Wunschgruppe gekommen bin. Tim

Ich bin traurig, wenn ich die Schule verlassen muss. Es sind so viele Erinnerungen an die Schule und die Klasse. Schade, dass ich meine Freunde nicht mehr sehe. Ich bin auch schon gespannt, wie es auf der neuen Schule wird. Marco

Nun ist das vierte Schuljahr bald vorbei. Manche freuen sich auf die anderen Schulen, aber die meisten denken zurück an die tolle Zeit, die wir in den ersten vier Jahren erlebt haben. Wir sind alle sehr traurig, dass wir diese wunderschöne Schule verlassen müssen. Wir haben sehr viel erlebt, zum Beispiel die Klassenfahrt nach Much mit dem „Extra- Indianerprogramm“ oder den Ausflug in den Steinbruch. Leider müssen wir nicht nur die Schule verlassen, sondern auch liebenswerte Freunde, die wir in der langen Zeit gefunden haben. Jeder wird jeden vermissen, ganz bestimmt. Aber natürlich wollen wir zu allen Kontakt behalten. Wir machen auch noch einen Abschiedsball und eine Disco, wobei wir alle zum letzten Mal in der Schule übernachten werden. Ich wünsche allen Kindern, die ich dann nicht mehr sehen werde viel Erfolg in der Schule und viel, viel Glück. An dieser Stelle danke ich auch allen Lehrerinnen, die uns mit viel Freude unterrichtet haben. Ich werde sie sehr vermissen. Jennifer

Ich möchte überhaupt nicht von der Grundschule weg, weil ich mich so sehr an sie gewöhnt habe. Die Lehrerinnen werde ich nie vergessen, sie waren sehr nett. Frau Wißmann ist die beste Lehrerin. In der Schule sind so viele Erinnerungen. Ich fand Kunst am schönsten, weil ich so gerne male und bastle. Ich fand auch die ganzen Ausflüge toll. Sie haben sehr viel Spaß gemacht. Jenny

Bald ist es soweit! Alle Kinder der Klassen 4 verlassen die Grundschule. Der Count down rast in Richtung Null und er lässt sich nicht anhalten. Wir haben mit Spaß sehr viel gelernt. Die Klassenfahrt war total cool. Die meisten Lehrer und Lehrerinnen unterrichten spannend und sind super nett. Hannah

Ich mag an meinen Lehrern, wenn sie freundlich und gut gelaunt sind und wenn nicht immer geschimpft wird. Sie können gut Streit schlichten und lösen die kniffligsten Probleme. Sie haben gute Ideen, z.B.: Projektwoche, Sport, AG`s.
Contra: Sie können ganz schön streng sein und geben manchmal zuviel auf. Denise

Meine Schulzeit war toll. Die Lehrerinnen und Lehrer sowie die Schulkameraden fand ich nett. Wir haben viele schöne Ausflüge gemacht, z.B. sind wir in das Kindermuseum „Atlantis“ gefahren. Die Klassenfahrt war auch sehr toll. Wir hatten zusammen soviel Spaß, dass man es nicht beschreiben kann. Karneval haben wir uns verkleidet, gespielt, getanzt und ganz viel gelacht. Alles fand ich ganz, ganz toll, einfach alles, alles!!! Loreena

Ich finde es schade, dass wir nur noch so wenige Tage auf dieser Schule bleiben können, da diese mein zweites Zuhause ist. Besonders vermissen werde ich die Lehrer und Lehrerinnen sowie meine Klassenkameraden. Von der neuen Schule erhoffe ich, dass sie genauso toll wie meine alte ist. Außerdem will ich nette Lehrer haben. Mara

Ich finde die alte Schule besser bis jetzt, denn ich habe hier meine Freunde, die ich kenne. In der neuen Schule werde ich hoffentlich auch welche finden. Ich erträume mir, dass ich eine richtig nette Lehrerin habe. Bianca

Vier lange Jahre war ich hier auf der Schule! Ich habe hier lesen, schreiben und rechnen gelernt. Ich bin wirklich traurig, dass ich bald gehen muss! Auf der anderen Seite freue ich mich großen Herausforderungen zu stellen und noch mehr zu lernen. Ich werde diese Schule sehr vermissen. Gut finde ich an dieser Schule, dass man soviel lernt. Nicht so toll finde ich, dass es nicht so viele Computer gibt. Caroline

Also, ich finde es total schade, dass wir gehen müssen. Ich mag diese Schule und das meiste, was wir machen. Frau Wißmann war immer sehr nett zu uns. Aber trotzdem freue ich mich sehr auf die neue Schule. Lisa

Es war sehr schön mit euch. Ich bin auch ein bisschen traurig, dass ich gehen muss. Ich hoffe, dass ich euch noch öfters besuchen kann. Ich freue mich auch sehr auf die Realschule. Christian



Wir danken allen Lehrerinnen und Lehrern für die tolle Zeit! Wir wünschen Ihnen alles Gute und viele nette Kinder für die Zukunft. Ein herzliches Dankeschön auch an alle Eltern, die durch ihre Mithilfe viele schöne Dinge ermöglicht haben.
Eure Klasse 4c



Aus den AG's



Kochduell in der Koch-AG: Mädchen gegen Jungen



Meldungen

Weltweit genutzter „Lesepirat“ steht vor dem Aus

Verlag ging wegen Namensähnlichkeit juristisch gegen ehrenamtliches Online-Projekt aus Lindlar vor

von GUIDO WAGNER

LINDLAR. Weltweit haben mehr als 30 000 Schüler zwischen Lindlar und Peking mit dem „Lesepirat“ gearbeitet. Jetzt droht dem Internetprojekt zur Leseförderung, das der Lindlarer Pädagoge Stephan Dreisbach in seiner Freizeit entwickelt hat und betreut, das Aus. Zumindest unter seinem bisherigen Namen „Lesepirat“, wie jetzt auf dessen Startseite zu lesen war.

Der Grund: Der Loewe-Verlag, der eine Buchreihe unter dem Titel „LesePiraten“ herausgibt, geht juristisch gegen Dreisbach vor. Der hatte sich die Wortmarke „Lesepirat“ beim Start der Internet-Plattform, die Schülern Lernfragen zu Büchern bietet, vor zwei Jahren beim Marken- und Patentamt schützen lassen.

In einem Schreiben habe ihn der Verlag zunächst aufgefordert, einen von drei beim Marken- und Patentamt für den „Lesepirat“ eingetragenen „Nutzungsbereichen“ zu löschen, so Dreisbach auf BLZ-Anfrage. Er habe dem Verlag

daraufhin angeboten, eine Erklärung zu unterschreiben, „dass im Zusammenhang mit der Wortmarke ‚Lesepirat‘ mit Sicherheit keine Printmedien wie Bücher und Buchreihen jetzt oder in Zukunft herausgegeben, hergestellt oder vertrieben werden“.

An Gründonnerstagabend erhielt Dreisbach eine Mail eines vom Loewe-Verlag beauftragten Rechtsanwaltes mit einer Abmahnung, die bis Osterdienstag abzugeben sei. Der Inhalt: Dreisbach solle sämtliche Einträge beim Marken- und Patentamt löschen, alle Anwaltskosten tragen und zudem die Bezeichnung „Lesepirat“ nicht mehr benutzen – es sei denn, er nehme eine kostenlose Lizenz des Loewe-Verlags an und platziere auf der „Lesepirat“-Website einen Hinweis auf die Markenrechte des Verlags. Für Dreisbach keine Alternative: „Damit wäre ich abhängig von einem Verlag.“

Umgehend nahm er den „Lesepirat“ aus dem Netz. In einem weiteren Schreiben habe der Anwalt des Verlags zusätzlich die „Erstattung einer Ein-

gangsgebühr“ gefordert, so Dreisbach, der daraufhin mit dem Geschäftsführer telefonierte. Vergebens. Bei einer Klage würden ihm Kosten von 5000 bis 10 000 Euro drohen. Zu viel für das nichtkommerzielle ehrenamtliche Projekt. Schon jetzt koste ihn die Sache 2000 Euro, so Dreisbach, der die Abmahnung am Montag notgedrungen unterschreiben will.

Der Loewe-Verlag reagierte auf BLZ-Anfrage gestern mit einer allgemeinen Erklärung, kritisiert, dass Dreisbach sich auf den Vorschlag der kostenlosen Lizenz nicht habe einlassen wollen. Der Verlag habe einer „so genannten Verwässerung der Markenrechte des Loewe Verlages entgegenwirken“ wollen. Im Übrigen, so Loewe-Geschäftsführer Volker Gondrom, sei das nichtkommerzielle „Projekt auch aus Sicht des Loewe Verlages absolut lobenswert“.

Künftig wird man das Projekt allerdings wohl unter einer neuen Adresse suchen müssen. Dreisbach hat sich dafür nun einen Fantasienamen ausgedacht: www.lepton.de.

VERA

Am 8. und 10. Mai haben alle Drittklässler in NRW die Vergleichsarbeiten in den Fächern Deutsch und Mathematik geschrieben. Die Ergebnisse aller Arbeiten sind inzwischen in den PC eingegeben und zur Auswertung an die Universität Landau geschickt. Wir sind gespannt, wie die Klassen und die Schule abgeschnitten hat.

Schulleiterbesprechung der Lindlarer Schulleiter

Wie bisher wird die Schulbuchbestellung nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz in allen Schulen (Ausnahme Realschule) als Sammelbestellung über die Gemeinde erfolgen. Bezüglich der Zusammenarbeit mit Einsatzkräften in besonderen Krisensituationen (Alarmplan) wird die Gemeinde mit der Polizei das weitere Vorgehen abklären. Zur Feier von 900 Jahren Lindlar wird es 2009 ein Jahr voller Veranstaltungen und im August 2009 ein Festwochenende geben. Angedacht ist eine gemeinsame Schulfeier aller Lindlarer Schulen. Lindlar Ost plant eine Lindlar-Rallye anzubieten.

Radfahrtraining

Im April und im Mai haben alle Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen erfolgreich ihr Radfahrtraining absolviert und die Radfahrprüfung unter Begleitung der Polizei abgelegt. Jetzt dürfte kein Viertklässler mehr ohne Helm mit dem Fahrrad zur Schule kommen!

Besuch der neuen Klassenlehrerin für die 4b (Schuljahr 07/08)

Frau Steinhoff nutzte einen beweglichen Ferientag an ihrer (Noch-) Schule in Bünde, um am 8.06. die Schule, das Kollegium und vor allen Dingen die Kinder der Klasse zu besuchen. Gespannt warteten diese schon um 8 Uhr auf ihre neue Lehrerin. Als Frau Nitzschke dann um 10 Uhr Frau Steinhoff in die Klasse führte, wurde es mucksmäuschenstill und alle Augen richteten sich auf ,die Neue'.

Offene Ganztagschule

Die Leiterin der zweiten OGS-Gruppe (ab neuem Schuljahr) wird Thorgit Schmitz. Sie hat bisher in der ersten Gruppe gearbeitet, dort viele Ideen eingebracht und viele Erfahrungen sammeln können. Wir wünschen ihr viel Glück und Erfolg bei ihrem neuen Aufgabenbereich.
Am 18.06. lädt die OGS zu einem Infoabend ein.

Interview mit Frau Grube (Mai 2007)

durchgeführt von der Klasse 4b

Wie heißen Sie?

Sarah Grube

Wie alt sind Sie?

25 Jahre

Wo wohnen Sie?

In Köln

Seit wann sind Sie an unserer Schule?

Februar 2007

Welche Klassen unterrichten Sie?

1c und 4b

Welches sind Ihre Lieblingsfächer?

Mathe und Sachunterricht

Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

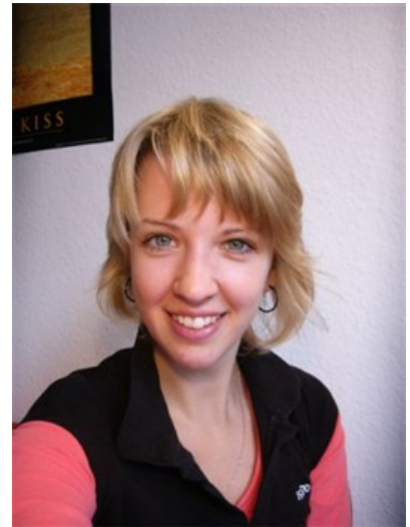
Sport, Lesen und Reisen

Haben sie Haustiere?

Nein

Auf welcher weiterführenden Schule waren Sie?

Auf dem Gymnasium



Herzlichen Glückwunsch!!!

Heimlich, still und leise hat Frau Burchard im Mai geheiratet und heißt nun mit Nachnamen Neisius.

Alle Schüler und Lehrer wünschen Frau Neisius alles Gute zur Hochzeit!



alles Gute kommt von oben

- MSW** 2. Stufe Sprachkompetenztest und vorschulische Sprachfördermaßnahmen
→ roter Ordner
- MSW** Individuelle Förderung - Begabtenförderung Beispiele aus der Praxis → Regal
- BRK** Fortbildung Sport → Ablage
- MSW** Brief Barbara Sommer → roter Ordner
- BRK** Fortbildung für Schulleitung → Ablage
- Ministerium Bildung und Forschung** Lernen mit dem Internet → Regal

das wurde uns angeboten

- DJH Rheinland** Klassenfahrten 2008 → Regal
- Landeskriminalamt** Merkblatt „Neue Phänomene bei der Handynutzung durch Kinder und Jugendliche“ → Roter Ordner
- Feuerwehr Lindlar** 125 Jahre - Festschrift

Termine

- 15.06.** Zeugnisausgabe für die Klassen 1-3, normaler Schulschluss
- 19.06.** 13-15 Uhr Gelegenheit z. Aussprache zu den Zeugnissen (nach Anmeldung)
- 19.06.** Zeugnisausgabe und Entlassung der Viertklässler
- 20.06.** Letzter Schultag, Schulschluss um 11.15 Uhr, Klassenlehrerunterricht
- 18.06.** Infoabend Offene Ganztagschule
- 06.08.** 1. Schultag, Schulschluss um 11.15 Uhr, Klassenlehrerunterricht
- 07.08.** Einschulung der Erstklässler

Hofdienst

- 11.06. - 15.06.: Klasse 2b
- 18.06. - 20.06.: Klasse 2c

